



# **FLEXIBILITÄTEN BEI ENDKUND:INNEN POTENTIALE I HANDLUNGSBEDARF**

Carolin Dähling | Green Planet Energy | 14.10.2022

# AGENDA

## Forschungsprojekt Flexhafen

Effekte im  
Strommarkt

Auswirkungen auf  
das Verteilnetz

## Politischer Handlungsbedarf

§ 14 a EnWG

# AGENDA

## Forschungsprojekt Flexhafen

Effekte im  
Strommarkt

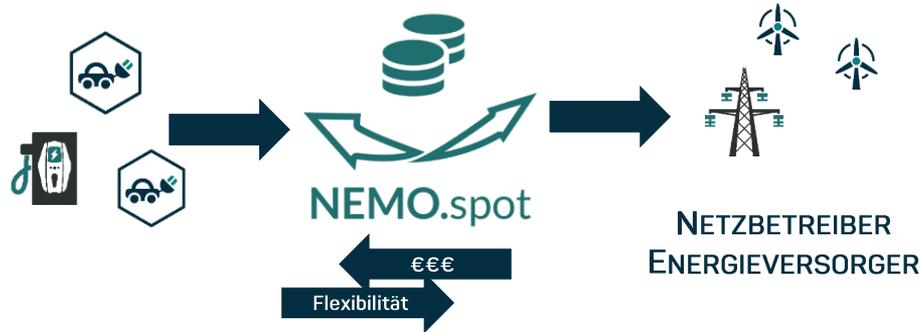
Auswirkungen auf  
das Verteilnetz

## Politischer Handlungsbedarf

§ 14 a EnWG

# FORSCHUNGSPROJEKT FLEXHAFEN

## Erprobung Handelsplattform



12

Pilotkunden

Reale  
Kund:innen

6

Virtuelle  
Kund:innen

6

# PROJEKTZIELE

## NETZBETREIBER



Lösung lokaler  
Überlastungen

## ENERGIEVERSORGER

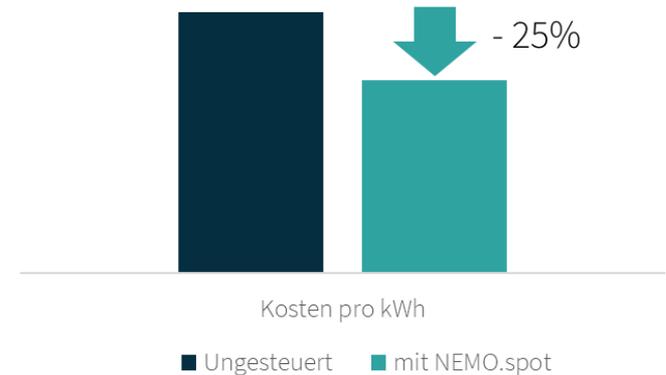
Marktliche und  
energiewendenedienliche  
Abstimmung von  
Erneuerbaren und  
Verbrauch



Ex post Ziel: Untersuchung CO<sub>2</sub>-Reduktion

# AUSWIRKUNGEN AUF ENERGIEBESCHAFFUNG

Primäre Optimierung auf Windpark,  
Sekundäre Optimierung auf Marktpreis.



**Bis zu 25% geringere  
Kosten für  
Energieversorger**

# CO2-EMISSIONEN

| CO2-Ausstoß                   | Auf<br>Energiepreisbasis | Nur sinnvolle<br>Optimierungen |
|-------------------------------|--------------------------|--------------------------------|
| Ungesteuert<br>(Referenzfall) | 1,26t                    | 0,45t                          |
| Gesteuert                     | 1,29t                    | 0,40t                          |
| Einsparungen                  | -2,0%                    | 10,73%                         |

# AGENDA

## Forschungsprojekt Flexhafen

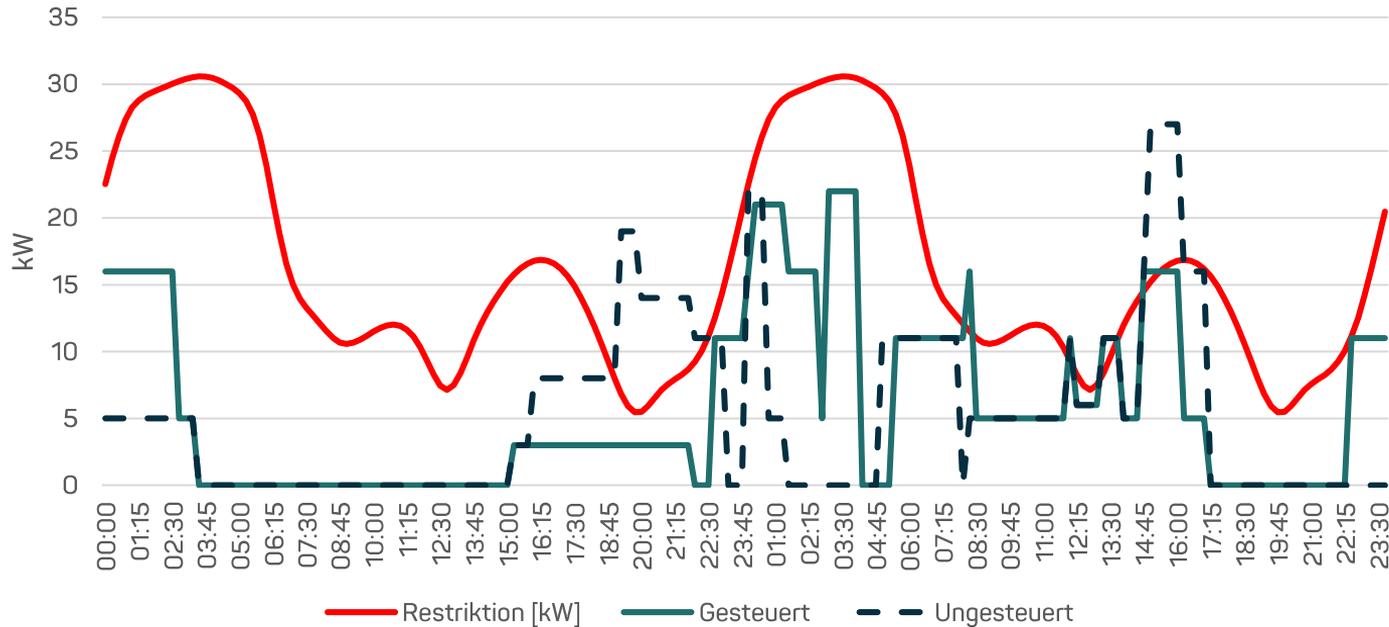
Effekte im  
Strommarkt

Auswirkungen auf  
das Verteilnetz

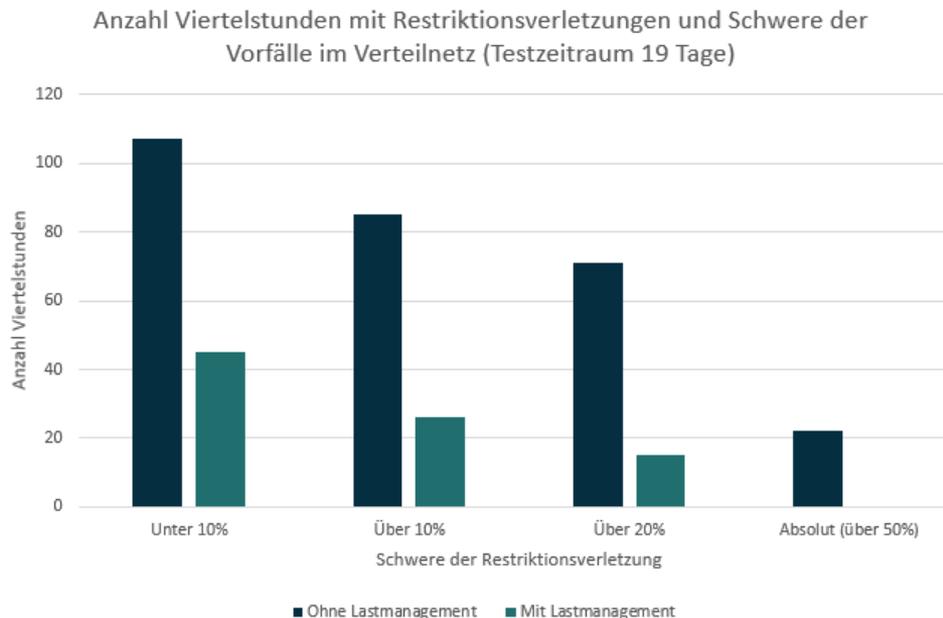
## Politischer Handlungsbedarf

§ 14 a EnWG

# NETZENGPASSMANAGEMENT MIT NEMO.SPOT



# AUSWIRKUNGEN IM NETZ



**Aktives Lastmanagement kann Engpässe stark reduzieren und kritische Zustände vermeiden**

# AGENDA

## Forschungsprojekt Flexhafen

Effekte im  
Strommarkt

Auswirkungen auf  
das Verteilnetz

## Politischer Handlungsbedarf

§ 14 a EnWG

# FLEXIBILITÄTEN – STATUS QUO

- ✔ Flexible Lasten können nicht effizient genutzt werden
  - Fehlende Anreize
  - Fehlende regulatorische Klarheit
  - Fehlende Infrastruktur (Zähl- und Messtechnik, Netzüberwachung,...)
  - Herausforderungen in der Anmeldung, Abrechnung, Kommunikation mit Netzbetreibern

# §14A ENWG

- ✔ **Steuerung von Verbrauchseinrichtungen** im Gegenzug für reduzierte Netzentgelte
- ✔ **Bundesnetzagentur** wird umfassend ermächtigt Regelungen zu treffen, kann u.a. folgendes enthalten
  - Wirtschaftliche Anreize, Vereinbarungen zu Netzanschlussleistungen, Steuerung einzelner Verbrauchseinrichtungen
  - Staffelung des Einsatzes von **direkter Regelung bei wenigen Anwendungsfällen** und **marktlichen Ansätzen bei steigender Anzahl**
  - Verpflichtung der Netzbetreiber
- ✔ Bis zur Regelung durch die BNetzA gelten die bisherigen Bestimmungen
- ✔ Konkretisierung steuerbare Verbrauchseinrichtungen (Wärmepumpen, Elektroautos, Nachtspeicherheizungen)

# §14A ENWG – REDUZIERTE NETZENTGELTE



- Fragestellung: Sind reduzierte Netzentgelte wettbewerbsfähig im Sinne eines ökonomisch hinreichenden Anreizes ggü. EVU-Steuerung?
- Hintergrund: Der Netzbetreibereingriff ist eine Abweichung vom ökonomischen (Markt-) Optimum, um den Betrieb sicherzustellen. Diese Abweichung muss monetär kompensiert werden.

**SNH**  
SLP-Kund:innen  
Netzentgelte

3,88 ct/kWh  
bis  
7,40 ct/kWh



Durchschnittliches  
Beschaffungspreis-  
Delta

∅ 5,45 ct/kWh

# LEITPLANKEN ZUR AUSGESTALTUNG § 14 A

## ✔ **Potentiale heben**

- CO2-Emissionen senken
  - Erneuerbare besser integrieren, Marktwerte erhöhen
  - Geringere Strompreise für Verbraucher:innen
- 
- Stromlieferanten als wichtige Schnittstelle und zentraler Marktakteur befähigen
  - Marktliche Instrumente zur Flexibilisierung nutzen
  - Netzbetreiber definieren auf Grundlage der Netzsituation einen Rahmen, den Verbraucher:innen/Stromlieferanten/Dienstleister nutzen können
  - Ökonomische Nachteile durch Steuerung der Netzbetreiber in kritischen Netzsituation mindestens ausgleichen

# KONTAKT



Carolin Dähling  
Stellvertretende Bereichsleiterin  
Politik und Kommunikation  
Tel.: 040 / 808 110 – 523  
[carolin.daehling@green-planet-energy.de](mailto:carolin.daehling@green-planet-energy.de)

